

- WS 1 .... Personen
- WS 2 .... Personen
- WS 3 .... Personen
- WS 4 .... Personen
- WS 5 .... Personen
- WS 6 .... Personen

- Mittagessen Normalkost
- Mittagessen vegetarisch
- Teilnahme Abendunterhaltungsprogramm

### Tagungsort

Technologie und Tagungszentrum Marburg  
(ehemals Jägerkaserne),  
Software-Center 3, 35037 Marburg  
Tagungsbüro:  
Melanie Grothe, Mo-Fr 9.00 – 12.00 Uhr  
Tel. 06421/988 490

### Unterkunft

Hotel im Kornspeicher, Tagungshotel der Sozialen  
Hilfe Marburg e. V. [www.hotel-kornspeicher.de](http://www.hotel-kornspeicher.de)  
Hotel, Unterkünfte: [www.marburg.de](http://www.marburg.de)  
(Tourismus & Kultur)

### Gebühren

Für die Tagung € 60,00  
Teilnahme an der Abendveranstaltung € 10,00

### Zahlungsmodus

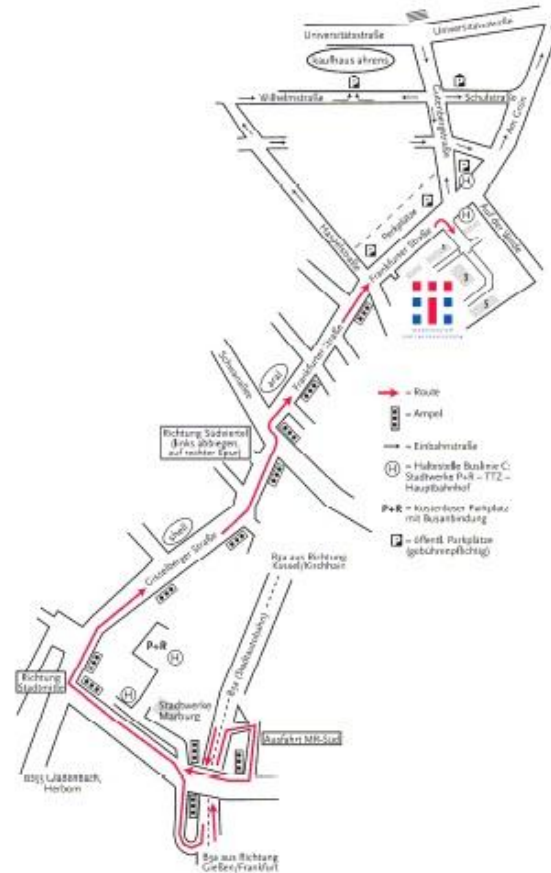
Bar im Tagungsbüro

### Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit anhängendem Abschnitt  
mit der Bitte um Rücksendung bis spätestens  
28.02.2012 an die Soziale Hilfe Marburg e. V.  
Geschäftsstelle, Frau Melanie Grothe,  
Molkereistraße 6, 35039 Marburg oder  
über die Homepage: [www.soziale-hilfe-marburg.de](http://www.soziale-hilfe-marburg.de)

### Anfahrt

Technologie- und Tagungszentrum  
(ehem. Jägerkaserne)  
Software Center 3  
35037 Marburg



### Bahn:

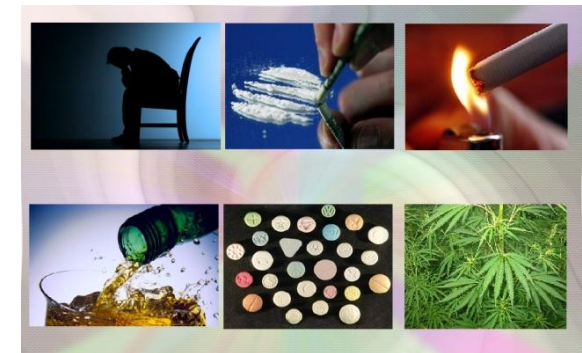
Marburg liegt an der DB-Strecke Kassel-  
Frankfurt (mit stündlicher Anbindung ohne  
Umsteigen in beide Richtungen).

### Bus:

Linie 1, 2, 4, 5 und 7  
Haltestelle Gutenbergstraße.  
Die Linie 3 bringt Sie im  
30-Minuten-Takt vom Hauptbahnhof bis  
fast direkt vor die Einfahrt zum TTZ-Gelände  
Haltestelle: Auf der Weide



Deutsche Fachgesellschaft  
**Psychose & Sucht e. V. (DFPS e. V.)**



**Frühjahrstagung 2012**

**15. und 16. März 2012**

**10 Jahre Zentrum für  
Psychose & Sucht der**

**Sozialen Hilfe Marburg e. V.**

*„Wenn die Sucht die Psych(os)e regiert---“*

HERAUSFORDERUNGEN FÜR  
SOZIALPSYCHIATRIE UND GESELLSCHAFT

## Donnerstag 15.03.2012

**13.00 – 14.00 Uhr**

**Anmeldung & Begrüßungscafe**

**14.00 – 14.30 Uhr**

**Begrüßung**

Dr. Sibylle Hornung-Knobel, 1. Vorsitzende DFPS

**Grußwort**

Egon Vaupel, Oberbürgermeister Stadt Marburg

**Einführung in das Tagungsthema**

Ursula Mannschitz, Soziale Hilfe Marburg e. V.,  
Zentrum für Psychose & Sucht

**14.30 – 15.15 Uhr**

**Trauma – Sucht und Persönlichkeitsstörungen**

„Der Einfluss früherer Traumatisierungen auf  
Suchterkrankungen und  
Persönlichkeitsstörungen“

Dr. Christel Lüdecke, Asklepios Fachklinikum, Abt.  
Suchtkrankheiten, Göttingen

**15.15 – 15.45 Uhr Kaffeepause**

**15.45 – 16.30 Uhr**

**Therapie bei Borderline und Sucht  
Komorbidität**

Dr. Thorsten Kienast, Charité,  
Universitätsmedizin, Berlin

**16.30 – 17.15 Uhr**

**Suizidalität bei Sucht und anderen  
psychischen Erkrankungen**

Dr. Barbara Schneider, Klinik für Psychiatrie,  
Psychosomatik und Psychotherapie, Klinikum der  
Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt

**Ab 19.00 Uhr Unterhaltungsprogramm im  
Hotel Kornspeicher**

## Freitag, 16.03.2012

**09.00 – 09.45 Uhr**

**Konsumotive und Craving bei schizophrenen  
Patienten mit Cannabismissbrauch**

Dr. Dr. Thomas Schnell, Professur Klinische  
Psychologie und Psychotherapie, Medical School  
Hamburg (MSH)

**09.45 – 10.30 Uhr**

**Die Funktion der Sucht bei Menschen mit  
Psychose**

Dr. J. Rink, Psychologischer Psychotherapeut,  
Heidelberg

**10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause**

**11.00 – 11.45 Uhr**

**Spice, Badesalze, Research Chemicals. Einige  
Ergebnisse aus sozialwissenschaftlichen  
Erhebungen**

Dr. phil. Bernd Wersé, Centre for Drug Research  
der Johann Wolfgang Goethe Universität,  
Frankfurt

**11.45 – 12.30 Uhr**

**Die Wirklichkeit neben der (Sehn-)Sucht**

10 Jahre Erfahrungen im Zentrum für  
Psychose & Sucht

Ursula Mannschitz, Leiterin des Zentrums für  
Psychose & Sucht der Sozialen Hilfe Marburg e. V.

**12.30 – 14.00 Uhr Mittagspause**

## 14.00 – 16.00 Uhr Workshops

**Workshop 1:**

**Dialektisch Behaviorale Therapie bei  
Borderline-Persönlichkeitsstörung und Sucht  
als Komorbidität. Dialektische Abstinenz und  
Attachment-Strategien**

Johanna Zabell, Irina Pauser, Schön Kliniken,  
Hamburg

**Workshop 2:**

**„Ich schaff´ mir meine eigene Welt“.  
Borderline, Trauma, Sucht**

Karin Tilli, niedergelassene Psychoanalytikerin,  
Gießen

**Workshop 3:**

**„Gelebte Eskalation“. Strategien zur  
Deeskalation bei Borderline-Patienten**

Gabi Graul-Dehghan, Dipl. Pfl egewirtin,

**Workshop 4:**

**CANDIS – Therapiemanual für  
Cannabisabhängige**

Jens Kirchhoff, Dipl. Sozialarbeiter und  
Suchttherapeut, Caritasverband Osnabrück

**Workshop 5:**

**Organisierte Drogenkriminalität**

Ralf Steck, Kriminologe und Sozialarbeiter,  
Forensische Klinik Haina

**Workshop 6:**

**Psychisch krank und obdachlos**

Vorstellung des Arbeitsprojektes Hotel plus, Köln  
Ulla Schmalz, Bereichsleitung Psychiatrie des  
Deutschen Roten Kreuzes, Köln

**16.00 Uhr**

**Tagungsabschluss, Nachlese, Ausblick**